



Gesellschaft für Rationelle
Energieverwendung e.V.



Newsletter Dezember 2018

Herzlich willkommen zum GRE Newsletter!

Wissenschaft muss der Spielverderber sein

Laut Klimaforscher Hans Joachim Schellnhuber werden die Klima-Ziele "krachend" verfehlt. Die Regierung ignoriere das Problem, weil es zu groß sei, so der Forscher.

Hier ist der [Link zum Video mit Prof. Hans Joachim Schellnhuber](#), ausgestrahlt am 29.11.2018 in der ARD, in „panorama“.

UN-Klimagipfel in Kattowice

Vom 3.12. bis zum 14.12.2018 findet der UN-Klimagipfel im polnischen Kattowitz statt. Es wird eine erste globale Bestandsaufnahme durchgeführt, wie die bisher zugesagten nationalen Verpflichtungen dazu beitragen, die weltweit vereinbarten Zielen zu erreichen.

„Führende Wissenschaftler des [PIK \(Potsdam-Institut für Klimafolgenforschung\)](#) werden an einer ganzen Reihe hochrangiger Treffen und Veranstaltungen teilnehmen. Dazu Johan Rockström, designierter Direktor des Potsdam-Institut für Klimafolgenforschung (PIK): „Es geht nicht mehr um das Ob sondern um das Wie - das wissenschaftliche Urteil ist klar: die globalen Emissionen müssen bis zum Jahr 2030 halbiert werden, wenn wir eine Chance haben wollen, deutlich unter der Grenze von zwei Grad globaler Erwärmung zu bleiben. Der UN-Klimagipfel im polnischen Kattowitz wird nicht diskutieren, ob Regierungen zur Begrenzung der Klimarisiken weltweit eine schnelle Reduzierung des Ausstoßes von Treibhausgasen erreichen müssen, sondern wie sie dies tun können.“ (Zitat aus dem PIK Statement zur COP24, vom 30.11.2018)

- -Link zu Infos zur COP24 unter [Klimabündnis.org](#)

Aufschlag zur Bepreisung von CO2 zu Beginn der Klimakonferenz

Die Diskussion über die Einführung eines Konzepts für eine CO2- Bepreisung wird uns noch länger begleiten. Für all diejenigen, die in diese Diskussion einsteigen wollen, haben wir das Dokument „Eckpunkte einer CO2 Preisreform für Deutschland“ - Konzeption eines Bepreisungssystem hinterlegt:

- Link zum gemeinsamen [Vorschlag von Ottmar Edenhofer \(MCC und PIK\) und Christian Flachsland \(MCC und Hertie School of Governance\)](#)

Studie zu den Klimaschutzeffekten der Dachsanierung

Eine Studie, die der Bundesverband der Deutschen Ziegelindustrie e. V. beim Forschungsinstitut für Wärmeschutz München (FIW e.V.) in Auftrag gegeben hat, belegt mit neuen Zahlen das wirtschaftliche und energetische Potential der Dachsanierung. „Bereits eine moderate Steigerung der Dachsanierungsquote bei Wohngebäuden von derzeit 1,3 auf zwei Prozent würde in der Nutzungsphase eine Reduktion um 49 Millionen Tonnen CO2- Äquivalente bis 2030 und 94 Millionen Tonnen bis 2050 bewirken.“ (Meldung des BV Ziegel vom

15.10.2018) Insgesamt weist jedes zweite Wohngebäude in Deutschland einen unzureichenden Wärmeschutz auf. 10,5 Millionen Dächer sind gar nicht oder nur kaum gedämmt. Die Dämmung von Dächern ist ein echter Beitrag zur Verbesserung unserer Klimabilanz. Eine attraktive Förderkulisse und steuerliche Anreize sowie Investitionszuschüsse sind als wichtige Maßnahmen genannt, damit die Sanierungsquote sich tatsächlich erhöht.

- Link zur FIW Studie [„Das wirtschaftliche und energetische Potenzial der Dachsanierung zur Erreichung der Klimaschutzziele 2030/2050 \(PDF\)“](#)

Innovative Plattform für die Baubranche gestartet!

Die Infobase von eCO2learn vernetzt alle wichtigen Inhalte und Akteure in einer übergreifenden Struktur

Das Besondere der Infobase ist, dass sie alle Einträge an einem gewerkeübergreifenden Gebäudemodell abspeichert. Hierzu gehören z.B. Links zu Baupartnern, Normen und Produktprofile. Dokumente und Eigenschaften von Bauprodukten werden darin detailliert erfasst und somit vergleichbar. Filter, die gezielt Phasen und Anforderungen fokussieren können, helfen bei der bedarfsgerechten Darstellung der Inhalte. So kann man schnell die Perspektiven der unterschiedlichen Baubeteiligten einnehmen, ohne den Überblick zu verlieren.

Seit Oktober ist die Infobase in der Pilotphase online und lädt alle Baubeteiligten ein, mitzumachen. Entwickelt wurde sie von eCO2learn, einem Zusammenschluss aus Experten im Bereich nachhaltiges Bauen und Digitalisierung, die man seit 2013 vor allem durch Ihr Angebot an Online-Lernmodulen für Planer und Energieberater kennt.

Die Infobase ist **kostenfrei zugänglich** und wird durch ein regelmäßiges Rahmenprogramm begleitet, das die Branche mit wechselnden Impulsen zur Diskussion einlädt.

Am **Dienstag, 22.01.2019, 17-17:30 Uhr** findet das **3. Innovationsforum zum Thema intelligente Deckensysteme** statt.

Weitere Infos finden Sie [hier](#):

Veröffentlicht wird die noch junge Infobase im Januar 2019. Sie können bereits jetzt die Pilotphase nutzen, um sie zu testen und durch Feedback mitzugestalten. Auch eine kostenlose Visitenkarte können Sie eintragen:

Hier geht es zum Zugang zur [Infobase](https://infobase.eco2learn.de) : (<https://infobase.eco2learn.de>)

Bundesamt für Sicherheit (BSI) gibt praktische Hinweise für die sichere Nutzung des Internets der Dinge (IoT- Internet of Things)

Die zunehmende Vernetzung von Haushalts- und haustechnischen Steuerungsgeräten birgt nicht zu verharmlosende Risiken, die allzu häufig bagatellisiert werden. Das BSI hat diesen Sachverhalt erneut thematisiert und verschiedene Texte zu diesem Themenfeld auf seiner Seite veröffentlicht. (www.bsi-fuer-buerger.de)

„In immer mehr Haushalten befindet sich ein Smart-TV und viele weitere Dinge wie Heizungsthermostate, Rollläden und Verbrauchszähler werden smart, also vernetzt. Unterwegs können Sie jederzeit den Status smarterer Geräte im Haushalt überprüfen und auch steuern. Doch schlecht gesicherte Geräte und Netzwerke bieten Angreifern viele Möglichkeiten, Informationen auszuspähen oder die Geräte für andere, kriminelle Zwecke zu missbrauchen.“ (Zitat aus der Infobroschüre „Internet der Dinge – aber sicher“)

- Link zur BSI - [Infoseite „Smart Home“](#)
- Link zur BSI - [Infobroschüre „Internet der Dinge – aber sicher“](#)

Entwurf des GEG veröffentlicht

Mit großem Interesse wurde der Entwurf des GEG erwartet. Nun ist eine erste Fassung in der Öffentlichkeit, die Ressortabstimmungen und die Verbändeanhörungen stehen noch aus.

Mit dem neuen GEG sollen das EnEG, die EnEV und das EEWärmeG zusammengeführt werden. Es soll endlich ein abgestimmtes Regelwerk mit kohärenten Begrifflichkeiten und einheitlichen Kennziffern vorgelegt werden. Das Ziel sind u.a. einen Grad an Vereinfachung im Ordnungsrecht und eine Entbürokratisierung zu erreichen.

Das Magazin geb – Gebäudeenergieberater bietet eine Zusammenfassung des Inhalts und eine genauere Darstellung von Kernpunkten wie dem Anforderungsniveau, dem Thema Primärenergiefaktoren etc.

- Link zum ausführlichen Bericht im [geb-Newsletter 24-2018, vom 27.11.2018](#)

Die GRE e.V. wird sich in jedem Fall an der Verbändeanhörungen beteiligen.

Veranstaltungsempfehlung:



Die ZEBAU lädt ein: **Fachtagung „Effiziente Gebäude 2018“ am 11.12.2018 in Lübeck**

Mit der etablierten Fachkonferenz „Effiziente Gebäude“ findet der Branchentreff für BauexpertInnen in diesem Jahr am 11. Dezember 2018 in Lübeck statt. Der Fokus der ganztägigen Konferenz liegt auf energieeffizienter Architektur-, Technik- und Quartierskonzepten. Das Tagungsprogramm bietet sowohl Input zur Ressourceneffizienz als auch zur CO2-neutralen Planung, Errichtung und zum energiereduzierten Betrieb von Nichtwohngebäuden. Weitere Schwerpunkte der Veranstaltung bilden der Holzbau, innovative Gebäudetechniken und energieeffizienter, kommunaler Klimaschutz.

Die GRE e.V. ist Kooperationspartnerin dieser Veranstaltung.

- Link zum [Programm der Fachtagung „Effiziente Gebäude 2018“](#)

In eigener Sache:

Mit diesem Newsletter verabschiede ich mich als Geschäftsführerin der GRE e.V. von Ihnen. Die letzten zehn Jahre waren eine wichtige Zeit, mit wichtigen Themen und interessanten Begegnungen. Ich habe nun noch einmal beruflich neue Wege eingeschlagen. Bleiben Sie der GRE e.V. und ihren Themen verbunden. Vielen Dank und alle guten Wünsche für das kommende Jahr, Wilburg Kleff

Besuchen Sie unsere Homepage www.gre-online.de.

Sollten Sie Beiträge und Hinweise haben, so freuen wir uns über Ihre Information an gre@gre-online.de.
GRE - Gesellschaft für Rationelle Energieverwendung e.V., Gottschalkstr. 28a, 34127 Kassel